



Cornelia Brambor

Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege - Tagespflege - Kurzzeitpflege



034322/4000



0172/9306939

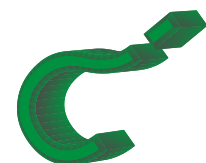
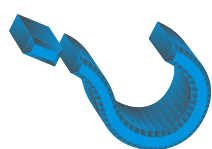
Rüderstraße 18 in 04741 Roßwein
und im Internet unter www.brambor.com

Ausgabe **Oktober**
& **November 03**



Inhalt

- Seite 3 - 4 Besuch aus Asien in der Villa "Zum Ruderpark" - Familie Heinke zu Gast
- Seite 5 - 6 Kurzzeitpflege - ein Resümee von Schwester Sandra mit Leistungsübersicht u.a.
- Seite 7 - 9 eine Übersicht von Schwester Silvia und Schwester Kathrin für den Bereich Tagespflege
- Seite 10 Nachbericht zum Diabetikerkafee vom 27.09.2003
- Seite 11 spontane Grillpaty der Mitarbeiter im Garten bei Schwester Ariane
- Seite 12 eine Seite für die Lachmuskeln und Kopf - die traditionellen Witze und Zitate in unserer Zeitung
- Seite 13 Geburtstage der Patienten und Mitarbeiter im Oktober & November
- Seite 14 Gewinnspiel - Rätsel mit Gewinnchance für Schlaue Köpfe
- Seite 15 Präsentation des Rätselgewinners der Ausgabe August und September
- Seite 16 - 18 Was gibts Neues? Eine umfangreiche Information über Firma, Stadt, Mitarbeiter und vieles mehr!



Besuch der Familie Heinke in der Villa „Zum Rüderpark“

Überraschend besuchten uns am 03.07.2003 in der Villa „Zum Rüderpark“ Frau Dr. Michaela Heinke, Herr Pfarrer Gerold Heinke sowie deren Tochter Natalie.

Frau Dr. Heinke war Hausärztin in der Gemeinde Marbach, und dadurch hatten wir einen relativ engen Kontakt. So war unsere Freude besonders groß, dass sie sich einen ganzen Nachmittag Zeit genommen hatten, um uns im neuen Domizil zu besuchen.



v.l.n.r. Herr Gerold Heinke (ehemaliger Pfarrer Gemeinde Marbach), Frau Dr. Michaela Heinke mit Tochter Nathalie + C.B.

An diesem kurzweiligen Nachmittag haben wir in einem mehrstündigen Gespräch sehr viel über ihr Leben in China erfahren. Dabei müssen wir vorausschicken, dass die Familie Heinke mit ihren drei Kindern seit 2001 für sechs Jahre in Peking wohnt. Herr Pfarrer Heinke ist dort als Pfarrer der evangelischen Gemeinde tätig. Aber sein Betätigungsfeld ist noch weitaus umfangreicher. So betreut er nicht nur die 300 Mitglieder der evangelischen Gemeinde in Peking, sondern ist auch einmal im Monat in Shanghai für die kleine evangelische Gemeinde zuständig. An der Deutschen Schule in Peking erteilt er für die 1. bis 6. Klassen Religionsunterricht. In der Provinz Hebei leitet

er in einer Internatsschule die Schulband. Dafür benötigt er jeweils dreieinhalb Stunden Anfahrtszeit.

Frau Heinke nutzt die Zeit in Peking und besucht dort einen Kurs für Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin.

Nachdem sich die Familie im Reich der Mitte eine neue Heimat aufgebaut und sich mit dem Leben dort vertraut gemacht hat, geht sie soweit es die Zeit erlaubt auf Entdeckungstour, um von dem riesigen Land wenigstens einen Teil während ihres Aufenthaltes dort kennen zu lernen. So hört es sich für uns recht abenteuerlich an, dass die Kinder der Familie manchmal mit der eigenen Rikscha von der Mutter in die Schule gefahren werden. Mit ihrem Peking-Jeep geht es am Wochenende vielfach auf große Tour, so z. B. in die Nachbarprovinz Tianjin mit ihren 9 Mio. Einwohnern. Hongkong wurde sich auch schon angesehen.

Sprachliche Probleme treten bei den „Langnasen“ so werden allgemein Ausländer in China bezeichnet kaum auf, denn die Familie befasste sich bereits in Marbach mit der exotischen Sprache Mandarin. Trotzdem kann sie schnell zu Verwechslungen führen, denn es ist eine sehr melodische Sprache und schnell ist ein Wort verkehrt

betont und erhält damit eine andere Bedeutung.

Zum Kennen lernen des Landes und deren Einwohner, die Optimismus und Lebensfreude ausstrahlen, gehört auch der wöchentliche Besuch einer privaten Garküche, denn die frischen Nudeln mit Tomatensoße für umgerechnet 50 Cent



v.l.n.r. S. Silvia erklärt Frau Dr. Heinke die Tagespflege während Tochter Nathalie die Gäste kritisch beim Spielen beobachtet der Staat die Geburtenrate zu verringern.

sind ein Genuss. Außerdem kommt man gerade beim Essen gut mit den Einheimischen ins Gespräch und lernt sie auf diese Weise am besten kennen. So waren z. B. die Chinesen überzeugt, dass die Familie Heinke sehr wohlhabend ist, denn in China muss eine Familie mit drei Kindern für zwei von ihnen alle Ausbildungs- und Krankheitskosten tragen. Auf diese Art und Weise versucht

Erstaunlich ist, dass die Chinesen sich gerne über deutschen Fußball unterhalten. Die Namen „Beckenbauer“ und „Kahna“ kennt dort fast jeder.

Bemerkenswert ist das Zählen bis zehn an einer (!) Hand. Herr Heinke meinte, dass es für einige dieser Fingerverrenkungen in Deutschlands Straßenverkehr sicherlich die „Rote Karte“ geben würde. Das Einkaufen in China mutet für uns Europäer auch recht abenteuerlich an, denn Festpreise gibt es dort nur in staatlichen Supermärkten. Auf den Märkten ist das Feilschen angesagt, und wer sich mit den Preisen und Waren nicht auskennt, der wird gar nicht ernst genommen.

Der Straßenverkehr stellt sich in Peking für uns Deutsche als absolutes Chaos dar. Fahrräder und Mopeds bestimmen das Straßenbild. Fußgänger haben die gleichen Rechte wie Autofahrer. Läuft z. B. ein Fußgänger plötzlich auf die Straße, dann muss der Autofahrer eben bremsen.

Familie Heinke muss nichts entbehren in Peking. Kritisch wurde es sicherlich, als SARS ausgebrochen war. Mit strenger Hygiene in der Wohnung auch für Besucher sind sie diesem Virus erfolgreich begegnet. Aber zum Glück gehört das der Vergangenheit an.

Bis 2007 läuft der Vertrag von Herrn Pfarrer Heinke, und diese Zeit will die Familie noch intensiv in dem so unermesslich großen, fremden Land nutzen. Aber auch einheimische Freunde und Bekannte der Familie wollen die neue Heimat kennen lernen, so dass Familie Heinke für Besucher bereits bis zum Herbst 2005 voll ausgebucht ist.

Resümee Kurzzeitpflege Villa „Zum Rüderpark“

Was ist Kurzzeitpflege und welche Menschen können diese nutzen:

Kurzzeitpflege beinhaltet den Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung für ältere und pflegebedürftige Menschen. Der Aufenthalt in dieser Einrichtung dauert 28 Tage und kann bis max. 56 Tage verlängert werden.

- Somit haben Pflegende und Angehörige die Möglichkeit mal zu verreisen, oder die eigene Erkrankung zu kurieren, sie wissen, dass ihre Pflegebedürftigen rund um die Uhr liebevoll versorgt werden.
- Ebenso nach einem Stationären Krankenhausaufenthalt.
Patienten werden aus dem Krankenhaus entlassen, kommen aber allein zu Hause noch nicht zurecht, sind unsicher, eingeschränkt in ihrer Bewegung, oder sogar dement.
Bei uns in der Kurzzeitpflege werden sie mobilisiert zur weitest möglichen oder vollständigen Selbstständigkeit. Das heißt, Mobilisation der Aktivitäten des täglichen Lebens, dazu zählen zum Beispiel: die Körperpflege, Zubereitung von Mahlzeiten und das Toilettentraining
Wir beraten gern im Umgang mit Hilfsmitteln wie Nachtstühle, Duschhocker, Gehhilfen und Gehbänkchen, natürlich auch der Umgang mit Einlagen und Windeln.

Wir sichern ärztliche Betreuung in unserer Villa durch die Roßweiner Allgemeinmediziner, die Hausbesuche bei den jeweiligen Bewohnern durchführen zu. Das gilt übrigens auch für Bewohner, deren eigentlicher Wohnort weiter entfernt ist.

Bei Bedarf kommt die Physiotherapie in unser Haus. Spezielle Bewegungsübungen, Sport, bis hin zur Massage werden auf Rezept durchgeführt.

Die medizinische Versorgung unserer Bewohner gehört für uns als Fachpersonal selbstverständlich dazu, wie zum Beispiel das Verabreichen von Medikamenten, Injektionen sowie der Verbandwechsel und vieles mehr.



leitende Schwester in der Kurzzeitpflege - S. Doreen

In unserer Kurzzeitpflege wird auf jeden Bewohner individuell eingegangen, die Gewohnheiten und Wünsche des Einzelnen werden berücksichtigt.

- Langschläfer zum Beispiel, wir hatten in unserer Villa eine 100-jährige Bewohnerin, sie schlief gern bis 10.30 Uhr oder 11 Uhr und blieb abends wach bis ca. 23 Uhr.
- Oder unsere spezielle Essenauswahl, Frühstück, Vesper und Abendessen, jeder Bewohner wird vor den Einkäufen gefragt, auf welche Lebensmittel er Appetit hat, welche Wünsche er hat für das jeweilige Essen und Trinken.
- Das Mittagsmenü bekommen wir von der Firma "Isabelle Dienst" aus Döbeln. Täglich stehen 3 - 4 Essen für unsere Bewohner zur Auswahl.
- Unsere Beschäftigungsangebote sind sehr unterschiedlich. Hier ein paar Beispiele: Kochen, Rätsel, Lesen der Tageszeitung oder allgemeiner Zeitschriften, Spaziergänge in unserem Park.

Tagesablauf: unter Berücksichtigung der Wünsche einzelner Bewohner gibt es natürlich einen geregelten Tagesablauf:

Ab 6.30 Uhr beginnen wir mit der Ganzkörperpflege unserer Bewohner. Das heißt, wir geben Hilfestellung beim Waschen (Rücken rubbeln und Füße waschen) oder wir übernehmen die komplette Körperwäsche von Kopf bis Fuß, je nach Pflegebedarf.

Ca. 8 Uhr gibt es Frühstück in unserer Gemeinschaftsküche mit Blick ins Grüne! Auch hier leisten wir individuelle Hilfe bei der Zubereitung des Essens oder sogar bei der



Beim Reichen der Nahrung

Man kann natürlich etwas spazieren gehen in und um unseren Park, das fördert die Mobilisation und Durchblutung.

Bei schlechtem Wetter bieten wir die Tageszeitung von Döbeln und Umgebung an, oder Rätselspaß. Für alle Zimmermuffel steht auch der Fernseher zur Verfügung.

Spiele wie Skat, Rommé oder Mau Mau oder Brettspiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“ gehören selbstverständlich dazu.

Mittagessen gibt es gegen 12.00 Uhr, nach so viel Konzentration genau das Richtige.

Die Bewohner essen wieder zusammen in der Gemeinschaftsküche.

Danach erstmal ausruhen, von ca. 13.00 15.00Uhr ist Mittagsruhe.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Für einige Bewohner wartet dann auch schon der Besuch. Die anderen Bewohner können dann nochmals in den Park zum Spaziergang oder sich eine andere Beschäftigung aussuchen!

Um 18.00 Uhr gibt es Abendessen mit anschließend gemütlicher Gesprächsrunde der Bewohner untereinander.

Ab 21.00 Uhr ist unsere Nachtschwester im Dienst. Sie ist für alle Belange der Bewohner bis um 06.00 Uhr verantwortlich.

Übrigens ab 22 Uhr ist unsere Nachtschwester im Dienst, also für alle, die nachts nicht allein zur Toilette gehen möchten, können oder sich nicht trauen, steht sie hilfereich zur Seite. Sonst natürlich auch.



Familie Ernst in "ihrem" Zimmer

Regelmäßige Tagesabläufe sind insbesondere wichtig für Demenzkranke und Alzheimer Patienten. Diese Menschen finden sich in Gewohnheiten und Regelmäßigkeiten besser zurecht.

Bei uns waren schon einige Bewohner, die zu Beginn ihres Aufenthaltes sich nicht zurechtfinden, auch nach mehrmaligem Zeigen der Örtlichkeiten, die Toilette nicht wieder gefunden haben. Diese Bewohner haben trotz ihrer Krankheit, Demenz oder Alzheimer, nach einem 4-wöchigen Aufenthalt selbstständig ihr Zimmer wieder gefunden, gehen allein zur Toilette.

Für uns als Schwestern sind das Erfolge der individuellen Pflege.

Unsere Fachkräfte sind 24 Stunden am Tag für unsere Bewohner da, stehen mit Rat und Tat zur Seite, vermitteln Sicherheit für jeden einzelnen Bewohner!

Resümee Tagespflege

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung für Menschen, die tagsüber nicht alleine sein können oder wollen und Hilfe oder Pflege benötigen.

Durch gezielte Dienstleistungserbringung auf der Basis dokumentierter Standards wollen wir Familien und Personen unseres Einzugsbereichs in Belastungssituationen helfen. Damit gewährleisten wir eine ganzheitliche Versorgung unserer Gäste.

Unser Ziel ist es:

- dem Menschen eine bessere zeitliche und örtliche Orientierung zu geben
- vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten bzw. zu fördern
- das Gefühl zu vermitteln, wieder eine sinnvolle Aufgabe zu haben und nicht „in den Tag hinein zu leben“
- Sicherheit und Geborgenheit zu schaffen, vor allem für demente Gäste

Die Tagespflege in der Villa "Zum Rüderpark" ist eine einmalige Einrichtung hier in der Umgebung. Sie ist ein Anlaufpunkt besonders für Menschen, die nicht gern den ganzen Tag allein zu Hause sind. Aber auch wenn Angehörige sicher gehen möchten, dass ihre Angehörigen gut versorgt sind, während sie ihrer Arbeit nachgehen.

Die Tagespflege bietet ein vielseitiges Angebot an verschiedenen Beschäftigungen, dazu aber später mehr.

Durch gut geschultes Personal ist es uns möglich, individuell auf jeden Gast einzugehen.

Unsere Gäste sollen sich wie zu Hause fühlen.

Zu unseren Leistungen gehört auch der Fahrdienst. Das heißt, unsere Gäste werden von zu Hause abgeholt und in die Tagespflege gebracht und Nachmittags von der Tagespflege wieder nach Hause gefahren.

Es ist nicht zwingend, dass unsere Gäste von früh bis nachmittags, oder alle Werktagen der Woche in die Tagespflege kommen. Sie können individuell entscheiden, wann und wie lange sie bei uns sein möchten.



Schwester Karin bringt Frau Schrader aus Döbeln in die Tagespflege

Einblick in unseren Tagesablauf:

Zwischen 7.30 Uhr - 8.00 Uhr werden die Gäste von unserem Fahrdienst, oder ihren Angehörigen in die Tagespflege gebracht, um an dem gemeinsamen Frühstück teilzunehmen.

Es ist jedoch auch möglich, später abgeholt oder gebracht zu werden.

Danach bieten wir ein abwechslungsreiches Angebot an:

- Beschäftigung (z.B. Anfertigung einer Tischdekoration)
- gymnastische Übungen zur Besserung der Beweglichkeit
- Spaziergänge im oder außerhalb des Parks der Villa "zum Rüderpark"
- Backen oder Kochen von verschiedenen Köstlichkeiten
- Aufenthalt im Park zur Entspannung
- verschiedene Gedächtnistrainingsübungen (z.B. Kreuzworträtsel, Wortspiele)



einige Gäste beim Basteln

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, dass sich unsere Gäste zurückziehen können, um alleine etwas Ruhe zu haben, oder ein Gespräch zu zweit führen zu können.

Ebenfalls haben wir die Tageszeitung und andere Zeitschriften im Haus, die von unseren Gästen gelesen werden können oder vorgelesen bekommen.

Gegen 12.00 Uhr essen alle Gäste gemeinsam Mittag, welches ausgewählt werden kann. Nach dem Mittagessen gibt es für unsere Gäste die Möglichkeit, sich im Ruheraum auf unseren Liegesesseln bequem ein kleines Nickerchen zu machen. Wer dies nicht möchte, kann an verschiedenen Gesellschaftsspielen teilnehmen.

Wen die Mittagsruhe ca. 14.30 Uhr beendet ist trinken unsere Gäste gemeinsam Kaffee, wo sie dann ihren selbstgebackenen Kuchen, Obstsalat oder andere Köstlichkeiten bekommen.

Der verbleibende Zeitraum, nach dem Kaffeetrinken wird individuell gestaltet.

Unsere Gäste können sich, wenn es das Wetter zulässt im Park aufhalten. Aber auch bei schlechtem Wetter ist ein gemeinsamer Ausklang des Tages in unserem großen Aufenthaltsraum möglich.

Egal ob innerhalb oder außerhalb der Einrichtung bieten wir abwechslungsreiche Unterhaltungsangebote:

- Musik hören
 - Singen
 - "Mensch ärgere Dich nicht" spielen
 - Gespräche unter den Gästen und mit den Pflegekräften
- u.v.m.

Zwischen 16.00 - 16.30 Uhr werden die Gäste der Tagespflege von unseren Mitarbeitern, oder ihren Angehörigen abgeholt und nach Hause gefahren.

Selbstverständlich sind auch Angehörige oder Bekannte unserer Gäste herzlich bei uns willkommen, wenn sie ihre Angehörigen in der Zeit von deren Aufenthalt besuchen möchten.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass sie nach Absprache mit der Pflegekraft in der Tagespflege mit essen können.



Spaziergang

Für uns ist es sehr wichtig, dass sich unsere Gäste während ihres Aufenthaltes in der Tagespflege wohl fühlen und zufrieden am Nachmittag nach Hause fahren.

Weitere Leistungen:

Medizinisch: - Physiotherapie
 - Ergotherapie
 - Hausbesuch vom Hausarzt

pflegerisch: - duschen / baden
 - Haarpflege
 - Nagelpflege
 - Fußpflege

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bald als Gast in unserer Tagespflege begrüßen könnten.

Wir bieten daher auch Angehörigen oder Betroffenen einen Probetag an, um eine Orientierungs- oder Entscheidungshilfe zur Teilnahme in der Tagespflege zu geben.

Interessenten können jederzeit telefonisch einen Termin vereinbaren, wir stehen auch jederzeit für aufkommende Fragen und Probleme mit Rat und Tat zur Verfügung.

Grillparty der Mitarbeiter

Am 26.09.03 fand spontan eine Grillparty für alle Mitarbeiter statt.



das Buffett ist eröffnet - das ganze Team hat zugeschlagen
eingesäumt pünktlich um 19 Uhr zu
erscheinen.

Für das leibliche Wohl war ausreichend
gesorgt, da jeder etwas mitbrachte.

Das Erscheinen vom ehemaligen Zivi
Lars Junghans fand große
Begeisterung, und es wurden

Treffpunkt war das Grundstück von
Ariane Wachsmuth, welche
gemeinsam mit ihrem Mann die
Vorbereitungen traf. Durch eine
gute Organisation der
Dienstplanung durch Schwester
Antje und dem Einverständnis
unserer Patienten wurde jedem
Mitarbeiter die Möglichkeit



ein herzliches Dankeschön - Reiner Wachsmuth



der Überraschungsgast - ehemaliger Zivi Lars Junghans
(ganz rechts)

Es wurde tüchtig gelacht und man konnte den Alltag einmal hinter sich
lassen und ein paar Sorgen vergessen.

Erinnerungen geweckt. Als er
gehen wollte, bat er seine
ehemalige Chefin C.B. "Hinters
Zelt" und überreichte einen
Blumengruß.

Der Abend wurde auch genutzt,
damit sich alte und neue
Mitarbeiter besser kennen lernen.

Dank an Reiner Wachsmuth, der uns als Grillmeister bestens versorgte und
auch am nächsten Tag wieder alles aufräumte.

Diabetikerkaffee am 27.09.2003 in der Villa "Zum Rüderpark"



Chorgemeinschaft "Frisch auf" e.V.

Am 27.09.2003 fand von 14 - 17 Uhr das Diabetikerkaffee in unserer Villa statt.

Geladen hatte der Behindertenbeirat e.V. In Abstimmung mit unseren Mitarbeitern wurde dieser Nachmittag organisiert. Schwierig für die Planung war die unsichere Prognose für die Wettersituation. So haben wir für ca. 60 Personen

Plätze draußen und auch alle Räume der Tagespflege und den Schulungsraum in der Villa „Zum Rüderpark“ für ein gemütliches Kaffeetrinken zur Verfügung gestellt. Kuchen wurde von unseren Roßweiner Bäckereien z.T. gesponsort, Blumengestecke hat



auch die gute Stube wurde zum Kaffee genutzt



der Chor bringt noch ein Ständchen nach dem Kaffee

Floristmeister Gottfried Berndt kostenlos wundervoll hergerichtet, die Tagespflegepatienten haben unter Leitung von Schwester Silvia 2 Bleche Apfelkuchen frisch gebacken und alle fleißigen Hände des Behindertenbeirats und der Mitarbeiter der häuslichen Krankenpflege trugen zum Gelingen bei.

W I T Z E

Frau Mayer verlangt im Supermarkt ein Brathuhn. "Welche Sorte darf es denn sein? Ein holländisches, ein deutsches oder ein polnisches?" fragt die Verkäuferin. "Das ist mir ganz egal, denn Ich will es essen und nicht mit ihm reden!"

Sitzen zwei Männer im Zug. Der eine isst Apfelkerne. Da fragt der andere Mann: "Warum essen sie denn Apfelkerne?" "Das macht intelligent." "Darf ich auch welche haben?" "Ja, für fünf Mark." Er bezahlt fünf Mark, bekommt die Kerne und isst sie. Dann murmelt er kauend: "Eigentlich hätte ich mir für fünf Mark ja eine ganze Tüte Äpfel kaufen können!"
Entgegnet der andere: "Sehen sie, es wirkt schon!"

"Sagen sie mal, haben sie denn nich gehört dass ich die ganze Nacht gegen ihre Wand geklopft habe Herr Nachbar?" - "Gar nicht. Wir haben nämlich gefeiert und selbst ein bisschen Radau gemacht."

Frau Huber zu Ihrer Nachbarin, Frau Pitsch: "Bald werden wir in einer schöneren Gegend wohnen." Meint Frau Pitsch: "Und wir in einer ruhigeren." - "Ach, ziehen sie denn auch um?" - "Nein wir bleiben."

Zitate

Ist es nicht schrecklich, daß der menschlichen Klugheit so enge Grenzen gesetzt sind und der menschlichen Dummheit überhaupt keine?

Konrad Adenauer (1876-1967), dt. Politiker, 1949- 63
erster dt. Bundeskanzler

Ich habe gelernt, mich präzise auszudrücken und alles, was ich sagen will, in eine kurze Form zu pressen. Im täglichen Leben ist das allerdings ganz anders.

Da schwankt das bei mir wahrscheinlich eher zwischen Präzision und idiotischem Gebrabbel.

Bruce Springsteen (*1949), amerik. Rocksänger u. -Gitarrist

Ein Mensch, der zu reden anfängt, wenn er zu denken aufhört und umgekehrt.

Umberto Eco (*1932), ital. Schriftsteller



Konrad Adenauer



Umberto Eco

Geburtstage im Oktober 2003

Ella Naumann	02.10.1918	85 Jahre
Salomea Bätz	04.10.1921	82 Jahre
Lieselotte Moebius	06.10.1925	78 Jahre
Otto Simeth	09.10.1919	84 Jahre
Fritz Niebelschütz	16.10.1917	86 Jahre
Alfred Stephan	20.10.1933	70 Jahre
Gottfried Bröse	21.10.1930	73 Jahre
Willi Gregor	23.10.1912	91 Jahre
Margarete Bachmann	27.10.1910	93 Jahre
Richard Hoffmann	27.10.1913	90 Jahre
Toni Schuerz	29.10.1909	94 Jahre



Geburtstage der Mitarbeiter

Karin Wienold	02.10.1962	41 Jahre
Martina Riedl	28.10.1978	25 Jahre
Petra Kolko	03.11.1956	47 Jahre
Kerstin Gütschow	12.11.1969	34 Jahre
Hannelore Pätzold	29.11.1952	51 Jahre
Astrid Ulbricht	29.11.1981	22 Jahre

Geburtstage im November 2003

Margarete Bennewitz	08.11.1919	84 Jahre
Hilde Drebenstedt	10.11.1918	85 Jahre
Hedwig Ehrlich	11.11.1916	87 Jahre
Helmut Kremer	12.11.1920	83 Jahre
Gerda Rossberg	13.11.1910	93 Jahre
Erna Gleisberg	21.11.1920	83 Jahre
Gerda Bojahr	24.11.1920	83 Jahre
Margarete Winkler	27.11.1924	79 Jahre
Elsa Geissler	29.11.1914	89 Jahre
Frank Arnold	29.11.1947	56 Jahre
Irmgard Burkhardt	30.11.1920	83 Jahre

Erraten Sie einen Spruch über die Liebe. Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, können Sie, beim großen Pfeil beginnend, umlaufend einen Spruch ablesen.

rundliche Überdachung	Gebirgspflanze	Papagei	Staatensbündnis	blassblaue Farbe	landwirtschaftl. Gerät	Abwesenheitsbeweis	Grundstoff			Meeresäugetier	Bahnhofs-Hotelraum	Sonnenschutzdach	Senke vulkan. Ursprungs
						Farbton				Teil von Vietnam			
nord. Schicksalsgöttin				Leibbürge						griechische Göttin	Fluss zum Arno		
Tageblatt						Suppenschüssel	Käufer		Staat der USA				
		ein Erdteil		ital. Komponist, Pianist	Hofsitte, feiner Brauch						englische Anrede		
Stadt in Serbien						Europäer	Festkrone			Lettentischeln			asiatische Halbinsel
griechischer Sagenheld						Missgünstiger	Farb-Grundstoff		Spechtweise	Mädchen sauber	Mündungsarm des Rheins		
Freiheitsentzug, Haft	Jahrmarktattraktion							Lärm, Radau					Eingang, Eingangslür
englisches Bier			Fischfanggerät		gleichgültig, bedeutungslos						seltenes Erdmetall		
Räuberromanheld							schmaler Weg	Schwur			persönliches Fürwort		
Ansage auf Kontra (Skat)		nordische Münze			Zahnwal					Frauenname			
Gestalt in „Don Carlos“				Artilleriegeschosse		Blutgefäß		Zeitpunkt, Frist		Teil der Vogelfeder			trockenes Küstenland
Holzraummaß			Frauenname							Drama von Wedekind	unbestimmt flüssig, Felt		
				Gefrorenes	Ankerplatz		bestimmter Artikel			Fahrwasserkundler			
Raumtonverfahren (Kurzweil)	Aufsässiger Ass i. Kartenspiel							Rundtanz		öhlhaltige rundliche Früchte			
französisches Adelsprädikat		Bullen						Stadt in Schleswig-Holstein					Staffel, Staffellauf
Fahrt zum Ferientziel		Frau Jakobs				storchartiger Vogel				dt. Komponist (Georg Friedr.)	Windrichtung		
Weitmacht			Hartgummi aus Kautschuk		Fechtwaffe					orientalische Kopfbedeckung	Baumteil		abweichende Textfassung
runde Platte, Schnitt						Eingangsräum	Wertloses	begeist. Anhänger Baumhülle				Zeichen	
Gedichtzeile	griechische Jugendgöttin				Werkzeug	Staat der USA					Gleitschiene	Baltikumbewohner	
Fahrrad				Faultier	Klostervorsteher		Zeichen für Sinus	franz. Fluss zur Oise				lateinisch: Sache	
			griechische Insel				Zeichen für Radium			Erbfaktor		griechischer Buchstabe	
intern. Autorenverband (Abk.)		japanisches Brettspiel											Auerochse
Hohn, Verachtung					Vorsilbe: entsprechend			früherer österr. Adelstitel				französisch: und	

Den Lösungsspruch auf eine Karte schreiben und die Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Nach jeder Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner einen kleinen **Preis!!**



Auflösung des Preisrätsels der Ausgabe August / September 2003

Und wieder ist es so weit: Auch in der mittlerweile 26. Ausgabe unserer Zeitung wird wieder ein glücklicher Gewinner des letzten Preisrätsels gekürt! Diesmal war ein Tier gesucht das jedoch nicht bei uns sondern in kälteren Regionen vorkommt.

Folgende Rätsel freunde haben uns das Lösungswort richtig zugesandt:

Gisela Rösler, Karla Springefeld, Elfriede Schober, Sabine Lucega und Hilda Geisler, Margarete Müller, Ingrid Räther, Judith und Werner Bierwage, Werner Schuster, Gerda Keiser, Lisbeth Starke, Christa Streller, Siegfried Frankenstein, Lieselotte Moche, Irmtraut Grunewald

Das Lösungswort lautet:

Gewonnen hat: **Koalabär**



Bei der Auslosung wurde die Einsendung von **Siegfried Frankenstein** gezogen!



Schwester Antje gratuliert

Information

Ab 01.09.03 bilden wir eine Altenpflegerin aus Katrin Voigt. Sie wird vorrangig in der Kurzzeitpflege unter Anleitung von unserer Mentorin Schwester Doreen ausgebildet. Sie wird auch in der Häuslichen Krankenpflege und in einer Klinik für Gerontopsychiatrie eingesetzt.

Am 30.09. 03 beendete Oliver Niklas vorzeitig seinen Zivildienst in unserer Firma. Er hat um Versetzung in eine andere Zivildienststelle gebeten.

Am 10.09.2003 besuchte Cornelia Brambor nach Einladung den „Regenbogen“ e. V. In Döbeln. 10 Asylbewerberfrauen, vor allem aus Russland, interessierten

sich für viele Fragen rund um die „Pflegeversicherung“. Es waren angenehme Stunden die wir in einer gemütlichen Atmosphäre verbrachten. Während der Veranstaltung wurden selbstgebackener Kuchen, belegte Brote und Tee das



Asylbewerberfrauen im „Regenbogen“ e.V. Döbeln

Nationalgetränk der Frauen - gereicht. Wir haben die Frauen vom „Regenbogen e. V.“ für den 15.10.03, 16.00 Uhr in unser Haus Villa „Zum Rüderpark“ eingeladen und werden sie hier genauso verwöhnen.

Am 23.09.03 besuchte unser neues Domizil Herr und Frau Oehmig vom gleichnamigen ambulanten Pflegedienst aus Leipzig. Herr Oehmig ist der Vorsitzende vom regionalen Verband „Gesellschaft ambulanter Krankenpflegedienste“ e. V., dem wir angehören. Dieser Verband vertritt uns



Hr. Oehmig, C.B., Fr. Oehmig beim Fachgespräch

gegenüber Kranken- und Pflegekassen bei Preisverhandlungen und neuen Vertragsabschlüssen.

Am 01.10.03 werden eingestellt: Mandy Neubauer als Krankenschwester und Kerstin Bose als Altenpflegerin in der Kurzzeitpflege und Jana Uhlemann als Bürofachkraft.

Mandy Teggtatz arbeitet am 01.10.03 drei Jahre in unserer Firma

Am 03.10. ist der Tag der Einheit.

Am Sonntag, 05.10. ist Erntedankfest

Ab 06.10.03 sind zwei Praktikantinnen, die sich in der Altenpflegerausbildung befinden, in der Häuslichen Krankenpflege. Sylvia Weigelt, Schwester von unserem ehemaligen Zivi Rene Weigelt, und Claudia Feiereis haben vorher eine Hauswirtschaftsausbildung absolviert und haben somit die besten Voraussetzungen für die Zweitausbildung.

Kornelia Schindler arbeitet am 08.10 zwei Jahre in unserer Firma.

Doreen Reinwardt arbeitet am 14.10. drei Jahre in unserer Firma und ist zurzeit leitende Pflegefachkraft in der Kurzzeitpflege.

Am 14.10.03 findet ab 14.30 Uhr das Seniorenkaffee der Stadt Roßwein in unseren Räumen statt. Herr Bürgermeister Veit Lindner wird alle anstehenden Fragen beantworten.

Am Sonntag, 26.10. endet die Sommerzeit nicht vergessen die Uhr 1 Stunde zurück stellen

Am 28.10.03, von 15.00 16.00 Uhr spielt zum 2. Mal Frau Riedel in unserer Tagespflege Keyboard und singt mit unseren Gästen altbekannte Lieder. Interessenten melden sich bitte bei Schwester Silvia, Chefin der Tagespflege, telefonisch unter 4 00 30 an. Es ist auch möglich Sie von zu Hause abzuholen.

Am Sonntag, 16.11. ist Volkstrauertag und am Mittwoch, 19.11. ist Buß- und Betttag

Am Sonntag, 23.11. ist Totensonntag.

Das Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft „Frisch auf“ e.V. mit den Kindergartenkindern von „Bussi Bär“ findet am Sonntag, 30.11.03 (1. Advent), um 14.00 Uhr im Rathaussaal statt.

Das Hörgerätezentrum Gabriele Gromke bietet auch wieder aller 14 Tage ihre kostenlose Beratung in der Villa „Zum Rüderpark“ an. Der Service vor Ort beinhaltet die fachliche Beratung, die Betreuung von Tinnitusbetroffenen, die Anfertigung von Gehörschutz, den Verkauf von Batterien und Zubehör sowie die Durchführung bzw. Annahme von Reparaturen.



Frau Ulbricht vom Hörgerätezentrum und Herr Müller beim Hörtest

Folgende Termine stehen fest:

14.10.2003, 28.10.2003, 11.11.2003, 25.11.2003 jeweils von 9.00 12.00 Uhr.

Vorankündigung:

Am 02.12.03 findet unsere alljährliche Patienten-Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Hempel“ statt. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.